



gelingende Netzwerkarbeit

HOSPIZ UND PALLIATIVE CARE WIESBADEN

HOCHSCHULE
RHEIMAIN
FB SOZIALWESEN

**PROF. DR.
CHRISTIAN
SCHÜTTE-
BÄUMNER**

Professur für
Theorien und
Methoden
Sozialer Arbeit
mit der
Fokussierung auf
gesundheitsbezo-
gene, klinische
Aspekte der
Sozialen Arbeit

Thema

Ein Forschungsvorhaben zur Analyse und Exploration der hospizlich-palliativen Versorgungsstrukturen und Netzwerkaktivitäten in Wiesbaden. Dazu werden Netzwerkanalysen und Expert*inneninterviews durchgeführt. Diese Interviews basieren auf der Grundlage des vorangegangenen Forschungsprojekts „HoPaSoz“.

Ausgangssituation

Aufbau auf das vom BMFSFJ finanzierte Forschungsprojekt „Hospiz- und Palliativversorgung in strukturschwachen ländlichen Sozialräumen (HoPaSoz)“. Im Mittelpunkt stehen die Fragen: Wie gelingen gut funktionierende Netzwerke? Was sind die Rahmenbedingungen?

Ablauf

Geplant ist, ein 30 - 45 Minütiges aufgezeichnetes Interview (Präsenz o. online) durchzuführen. Die erhobenen Daten werden anonymisiert und pseudonymisiert.

Die Interviews werden von einer wissenschaftlichen Mitarbeiterin, Frau Lea Wagner, Frau Laura Baronowsky oder Herr Prof. Dr. Christian Schütte-Bäumner durchgeführt

Wir freuen uns über Ihre Teilnahme! Um das gut funktionierende Netzwerk Wiesbadens weiter erforschen zu können und ein good-Practice-Modell erstellen zu können, benötigen wir ihre Erfahrungsberichte.

Melden Sie sich gerne unter **counseling-sw@hs-rm.de** oder **+49(0)176 52 12 8874**